

AUGE/UG Wien-Tätigkeits-Bericht für 2013/2014



Das AUGE/UG-Wien Büro übernimmt vielfach Funktionen eines Bundesbüros und zusätzlich Tätigkeiten – vor allem im Koordinierung-, Vertretungs- und Programmbereich – für die UG.

Überschneidungen der AUGE/UG mit der UG-Arbeit ergeben sich nicht zuletzt aus Funktionen in der AUGE/UG und der UG. Die AUGE/UG steht derzeit bei **97 im Bereich der GPA-djp** und **einem in der PRO-GE** organisierten BetriebsrätInnen.

Im Oktober 2014 fand die Wiener Landesversammlung statt und wurde der Wiener Landesvorstand neu gewählt.

AUGE/UG im Web:

- Wöchentlich **erscheint der AUGE/UG-Newsletter Ost (für Wien, NÖ, Bgld)**, seit Frühjahr 2014 in neuem Gewande.
- Die **AUGE/UG-Homepage** hat eine neue Betreuung (Willi Swoboda) der auch die AUGE/UG AK-Wahlkampfhomepage gestaltet hat
- Die **AUGE/UG Themenblogs** haben sich als Kommunikations- und Kampagnemittel sowie „Archiv“ für unsere Inhalte bewährt (z.B. Nullbock-BLOG, Arbeitszeitverkürzungs-BLOG, Belvederegasse im Zuge des AK-Wahlkampfes).
- AUGE/UG ist zusätzlich auf **Facebook, Twitter, Youtube** und **Flicker** zu finden, Kommunikationswege, die sich insbesondere auch im AK-Wahlkampf bewährt haben.

BR-Service bzw. Initiativen:

- 2 x jährlich finden **Betriebsrats-(Grund)Schulungen** für BR (und solche, die es werden wollen) aus dem UG-Bereich statt, die in der Regel voll belegt sind
- Erstmals fand ein bundesweites – von Wien ausgehendes – Seminar speziell für BetriebsrätInnen statt. Unter dem Titel „**Mut zur Betriebsrätin**“ sollen Frauen ermutigt und unterstützt werden, als BetriebsrätInnen zu kandidieren, in den Gewerkschaften Funktionen zu übernehmen und sich zu vernetzen.
- Regelmäßig trafen sich die **Vernetzungsgruppen Soziales** und **Finance/IT**. Die Vernetzungsgruppe Soziales war insbesondere auch wieder im Rahmen der Sozialwirtschafts-KV-Verhandlungen aktiv (Aktion „tragende Säule“ Sozialbereich der vom Einsturz bedroht ist).

Politische Schwerpunkte:

- Das erste Halbjahr 2013 waren geprägt von der UG-weiten, wesentlich – v.a. organisatorisch und inhaltlich – von der AUGE/UG mitgetragenen Kampagne gegen die Nulllohnrunde („**Nullbock auf Nulllohnrunden**“)
- Im Frühjahr 2013 prägten die **Vorbereitung des ÖGB-Bundes(frauen)kongresses sowie der AK-Wahlen** die Haupttätigkeit der AUGE/UG Wien.
- Mit April 2014 starteten wir unsere **BürgerInneninitiative für Arbeitszeitverkürzung („Arbeitszeit FAIRkürzen, Arbeit FAIRteilen“)**
- Seit Mai/Juni 2014 brach zusätzlich **Intensivierung der Steuerreformdebatte in Österreich (Start der ÖGB-Lohnsteuer runter-Kampagne)** mit entsprechender AUGE/UG-Positionierung.
- Seit Sommer/Herbst 2014 Vorbereitung der **GPA-djp Regionalforen, Wirtschaftsbereiche** sowie des **GPA-djp Bundes(regional)forums**
- Die AUGE/UG ist aktiv in zivilgesellschaftlichen Plattformen wie **STOPP TTIP** und **Europa geht anders** (gegen Wettbewerbspakt und EU-Austeritätspolitik). **Kooperationsveranstaltungen mit ATTAC, Kulturverein der 78er in Wien** (Einladung von Ertugrul Kürkcü, Abgeordneter zum türkischen Parlament, HDP nach Wien) u.a.



Kampagne Nullbock auf Nulllohnrunde

Bis ins Frühjahr 2013 hinein durchgeführt. Ziel war einerseits für das Thema zu sensibilisieren und gegen die **drohenden Nulllohnrunden bei den öffentlich Bediensteten, den Gemeindebediensteten und den Beschäftigten im Sozial-, Gesundheits- und Bildungsbereich** zu mobilisieren. Die Kampagne wurde gemeinsam mit der KIV/UG sowie der UGÖD organisiert, wobei die AUGE/UG insbesondere für die inhaltlichen Positionierung, den öffentlichen Auftritt (Öffentlichkeitsarbeit, Kampagnelogo, Folderlayout, BLOG, Facebook-Seite, Aktualisierung, Unterschriftenliste, Design/Abnahme des Kampagnefilms ...) sowie die Mobilisierung im privaten Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsbereich zuständig.

Die Kampagne war überraschend erfolgreich: Die Grünen verabschiedeten bereits auf ihrer Landesversammlung einen von grünengagierten AUGE/UG-AktivistInnen initiierten Antrag gegen eine Nulllohnrunde in Wien einstimmig (!) und legten sich damit als Regierungspartei fest. Auf Dienststellen- und Betriebsebene (BR der Sozial- und Bildungsvereine) wurden Resolutionen der BR- und PV- Körperschaften gegen die Nulllohnrunde verabschiedet – in Wien mit einem Deckungsgrad von weit über 50 % der im Gemeindedienst beschäftigten. Damit wurde die Gewerkschaftsspitze gehörig unter Druck gesetzt.

In der Folge gab es keine Nulllohnrunde bei den Wiener Gemeindebedienstete und Lohnzuwächse über der Inflationsrate im privaten Sozial- und Gesundheitsbereich

Die Kampagne kann somit als voller Erfolg bezeichnet werden. Insbesondere im Verhältnis zum Mitteleinsatz.

AK-Wahlen 2014

Seit Frühjahr 2013 war die AUGE/UG mit der Organisation bzw. Vorbereitungsarbeiten zur **AK-Wahl 2014** beschäftigt. Über den Sommer fand die Erarbeitung des AUGE/UG Grundsatz- und Wahlprogrammes sowie der Themen für den Wahlkampf statt.

In Wien starteten die AK-Wahlen im Februar in die heiße Phase. Dabei wurden insgesamt ...

- ... 90.000 Zeitungen – Alternative Extra
- ... 90.000 direct mailings verschickt sowie
- ... 96.000 Folder verteilt

Zusätzlich fanden als Aktionen/Werbung im „öffentlichen Raum“ statt:

- PendlerInnenfrühstücke (Bahnhöfe/Öffi Verkehrsknotenpunkte)
- Plakatierungen im öffentlichen Raum sowie Plakatierungen und Auflegen von Postkarten in Lokalen (überwiegend Innengürtelbezirke, „Szene“-Lokale in Stadtbögen)
- Plakatierungen an Bahnhöfen sowie in Garnituren der S-Bahn



Insgesamt brachte die AK-Wahl 2014 der AUGE/UG einen Zuwachs an Stimmen und Mandaten und das beste Ergebnis, das in Wien bislang erzielt wurde. Die AUGE/UG konnte ihren Stimmenanteil – trotz abermals sinkender Wahlbeteiligung - absolut von **18.941 (2009) auf 20.290 Stimmen (2014)**, prozentuell von **7,21 auf 7,93 % (+ 0,72 %)** erhöhen. Das entspricht einem Mandatszugewinn von **1 Mandat**, von **13 auf 14 Mandate**. Die symbolisch wichtige 20.000er-Hürde wurde damit knapp überschritten, Ein 15. Mandat – Wahlziel der AUGE/UG – wurde jedoch deutlich verfehlt.

Bedauerlicherweise hatte auch die unmittelbare „Konkurrenzliste“ der Familie Dunkl, die unter dem irreführenden Namen „Grüne Arbeitnehmer“ kandidiert, Stimmenzuwächse zu verzeichnen. Sie konnte ihren Mandatsstand von 6 auf 8 erhöhen.

Ohne derartige Kandidatur, wäre die AUGE/UG in Wien vermutlich zweitstärkste Fraktion geworden und hätte FA wie auch den ÖAAB überrundet!

Dank des Wiener Ergebnisses hält die AUGE/UG wieder ein Mandat in der Bundesarbeitskammer.

BürgerInneninitiative „Arbeitszeit FAIRkürzen, Arbeit FAIRteilen“



Unmittelbar nach den AK-Wahlen begannen die Sozialpartnerverhandlungen zum Arbeitsrechtspaket der großen Koalition, das u.a. die Erhöhung der maximal zulässigen täglichen Höchstarbeitszeit bei Gleitzeit auf 12 Stunden vorsieht. Abgesehen von Anträgen, die wir in die AK-Vollversammlungen einbrachten sowie einer begleitenden Öffentlichkeitsarbeit starteten wir mit 30. April die parlamentarische BürgerInneninitiative „**Arbeitszeit FAIRkürzen, Arbeit FAIRteilen**“.

Bis Ende Juni wurden knapp 1.300 Unterstützungserklärungen gesammelt. Am 24. Juni fand unter Teilnahme des unterstützenden Uni-Prof. Jörg Flecker eine Pressekonferenz statt, anschließend wurden die Unterschriften der NR-Präsidentin Barbara Prammer überreicht. Bis Herbst unterzeichneten weitere 430

Personen online. Die geplante Kampagnisierung der BI im Herbst scheiterte leider an der relativ raschen parlamentarischen Behandlung: am 17. September wurde die BI im Petitionsausschuss behandelt, am 24. September abschließend im Nationalrat. Stellungnahmen gab es seitens des BMASK (Arbeits- und Sozialministeriums) und des Wirtschaftsministeriums, das sich allerdings nicht zuständig fühlte. Berichte, Stellungnahmen, Kommentare zur BI finden sich auf unserem Arbeitszeit-BLOG <http://diealternative.org/arbeitszeit/> sowie in der „Alternative.“

2015

- **Demobeobachtung und – dokumentation** von polizeilichen Maßnahmen im Rahmen der en gemeinsam mit AK Grundrechte und engagierten Einzelpersonen aus dem BürgerInnen-/Menschenrechtsbereich
- ist die Arbeitszeitdebatte bzw. das Jubiläum „**40 Jahre 40 Stundenwoche**“ Themenschwerpunkt (Folder, Verteilaktionen, Kampagnenvideo, Enquete gemeinsam mit Grünen Klub und ExpertInnen wie Prof. Bontrup, Prof. Flecker, Claudia Sorger usw.)
- bleibt die **Steuerreformdebatte**, wo wir uns klar ÖGB/AK-kritisch positioniert haben
- sind die **GPA-djp-Foren** auf Regional- und Bundesebene vorzubereiten
- die Vorbereitung der AUGE/UG Bundeskonferenz Ende März 2015 und der UG-Konferenz im Herbst 2015
- bleiben die Alltagsarbeiten in AK, ÖGB, UG, AUGE/UG sowie notwendige politische Interventionen
- bleibt die Alltagspolitik die immer wieder Positionierungen bzw. Reaktionen unsererseits verlangt
- die Gewinnung neuer BetriebsrätInnen – insbesondere auch in Gewerkschaften, und Bereichen in denen wir noch kaum eine Verankerung haben

Markus Koza